

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.													
Quellbruch an den Schanzbergen nordöstlich Mankmoos						X								0405 - 411							4004													
Standort / Geologie														Anschluß in TK																				
Flachhang / Quellmoor / kuppige Grundmoräne																																		
Naturraum Sternberger Seengebiet														Luftbild-Nr.							Film-Nr.							Bild-Nr.						
403																					137							1107						
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							1							1993						
Nordwestmecklenburg						Warin, Stadt								Länge in m																				
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m																				
25247														max. Breite in m																				
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																												
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB																												
X						NSG LSG BR FFH-Geb.																												
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																												
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																						
Code WFR VRL VHFFGN												UMQ																						
% 50 30 15 5																																		
Vegetationseinheiten																																		
Sumpfsseggen-Rasenschmielen-Erlen-Bruchwald, Sumpfsseggen-Schilf-Landröhricht, Brennessel-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur																																		
Habitats + Strukturen																																		
HSE HZR HTA HTB HA O																																		
Beschreibung / Besonderheiten																																		
Entwässerter Quellbereich des ausgebauten Wietingbaches an den Schanzbergen innerhalb der kuppigen Grundmoräne; Auf feuchten degradierten Torfen stockt ein Sumpfsseggen-Rasenschmielen-Erlen-Bruchwald sowie ein randliches Sumpfsseggen-Schilf-Landröhricht mit eingestreuter Brennessel-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur. Durch das naheliegende Kieswerk wird Abraum unzulässig in das Biotop geschüttet.																																		
Wertbestimmende Kriterien																																		
Artenreichtum (Flora)													vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten													historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand													aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft													Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops													Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops													landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen													Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																																		
Gefährdung																																		
YWE YAV keine Gefährdung																																		
Empfehlung																																		
ZSX ZSA																																		

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 5 - 4 1 1 - 4 0 0 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				g O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								k quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g			
intensiv		Fischerei	
extensiv		Angeln	
g aufgelassen		Erholung	
g keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart			
k g			
Acker			
Wiese			
Weide			
forstliche Nutzung			
Umgebung			
k g			
Acker / Gartenbau		g Fließgewässer	
Ackerbrache		Stillgewässer	
Grünland. intensiv		g Trockenbiotop	
k Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten	
Laub- / Mischwald		Weg	
Nadelwald		Straße, Parkplatz	
Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage	
Gehölz		Gewerbe / Industrie	
Röhricht / Feuchtrache		Silo / Stallanlage	
Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung	
Graben		Spülfeld / Halde	
		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<i>Alnus glutinosa</i>	<i>Carex acutiformis</i>	<i>Phragmites australis</i>	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<i>Deschampsia cespitosa</i>			

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<i>Berula erecta</i>	<i>Betula pubescens</i>	<i>Calamagrostis canescens</i>	<i>Carex paniculata</i>
<i>Dryopteris carthusiana</i>	<i>Geum rivale</i>	<i>Petasites hybridus</i>	

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 16.12.1996
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Teppke	Foto: 1 Folgeseiten: 0